

# Newsletter



Gemeinsam gegen Menschenhandel e.V.  
Frank Heinrich, MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel: + 49 30 227 71983  
Fax: + 49 30 227 76729

[www.gemeinsam-gegen-menschenhandel.de](http://www.gemeinsam-gegen-menschenhandel.de)  
[info@gemeinsam-gegen-menschenhandel.de](mailto:info@gemeinsam-gegen-menschenhandel.de)

Nr. 04 | Dezember 2013

## INHALT

RÜCKBLICK 2013 | AUS DEM VEREIN | GESETZESLAGE  
MEDIEN UND VERSCHIEDENES | TERMINE

*Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,*

*wir begrüßen die geplanten Maßnahmen unserer neuen Bundesregierung zur besseren Bekämpfung des Menschenhandels in Deutschland. Zum Jahresende bieten wir einen kleinen Rückblick über die ersten Monate von GGMH und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest.*

*Herzliche Grüße und viel Spaß beim Lesen!*

## RÜCKBLICK 2013



Anlässlich des Deutschen Evangelischen Kirchentags in Hamburg im Mai organisierte das Netzwerk „Campaign Against Trafficking“ (CAT) einen Tag gegen Menschenhandel mit Podiumsdiskussion und Ausstellung, und sammelte ca. 1.300 Unterschriften für eine Resolution gegen Menschenhandel an die zuständigen Ausschüsse des Bundestages.



Neben unterschiedlichsten Auftritten beteiligte sich GGMH an mehreren Aktionen wie dem Rennen durch Europa „In the Long Run“ von OASIS im Sommer. Am 18. Oktober ließ GGMH anlässlich des EU-Tages gegen Menschenhandel weiße Tauben und 1.000 Luftballons vor dem Bundestag steigen, um ein Zeichen gegen Sklaverei zu setzen.



Am 13. Mai gründete sich „Gemeinsam gegen Menschenhandel e.V.“. Der Verein versteht sich als Netzwerk von Initiativen mit dem derzeitigen obersten Ziel, die Öffentlichkeit über die sexuelle Ausbeutung von Frauen in Deutschland aufmerksam zu machen. Durch seine Mitgliedsorganisationen will GGMH auch die Präventionsarbeit und die Opferhilfe stärken sowie durch seinen Vereinsvorsitzenden, der gleichzeitig Bundestagsabgeordneter ist, die Gesetzgebung verbessern.



Am 11. November fand die erste Mitgliedsversammlung im Deutschen Bundestag statt. Die Strategie von GGMH wurde konkretisiert und weitere Projekte wie die Erstellung eines Magazins initiiert.

## AUS DEM VEREIN

- Demnächst gibt GGMH ein umfassendes Informationsmagazin über Menschenhandel heraus. Vorbestellungen und Fragen per E-Mail (info@gemeinsam-gegen-menschenhandel.de).
- 28.12.2013-2.1.2014: **3. Mission-Net Kongress** in Offenburg. Mission-Net wird von der Europäischen Evangelischen Missions-Allianz und der Europäischen Evangelischen Allianz organisiert und erstreckt sich gegenwärtig auf rund 1,5 Millionen junge Christen in ganz Europa.
- In seiner Kampagne **„Mach den Schluss-STRICH“** fordert SOLWODI die Bundesregierung auf, ein gesetzliches Verbot des Kaufs sexueller Dienstleistungen durchzusetzen.
- 6.-8.02.2014: Thorsten Riewesell (Jumpers e.V.) und Frank Heinrich (MdB) werden für GGMH einen Stand beim Leitungskongress von Willow Creek D/CH in Leipzig betreuen. International Justice Mission Deutschland e.V., Neustart e.V. und die Heilsarmee werden sich auch beteiligen.

## „DEUTSCHLANDS ZUKUNFT GESTALTEN“, KOALITIONSVERTRAG ZWISCHEN CDU, CSU UND SPD, 18. LEGISLATURPERIODE, S. 104:

„Menschenhandel und Prostitutionsstätten: Wir wollen Frauen vor Menschenhandel und Zwangsprostitution besser schützen und die Täter konsequenter bestrafen. Künftig sollen Verurteilungen nicht mehr daran scheitern, dass das Opfer nicht aussagt. Für die Opfer werden wir unter Berücksichtigung ihres Beitrags zur Aufklärung, ihrer Mitwirkung im Strafverfahren sowie ihrer persönlichen Situation das Aufenthaltsrecht verbessern sowie eine intensive Unterstützung, Betreuung und Beratung gewährleisten. Zudem werden wir das Prostitutionsgesetz im Hinblick auf die Regulierung der Prostitution umfassend überarbeiten und ordnungsbehördliche Kontrollmöglichkeiten gesetzlich verbessern. Wir werden nicht nur gegen die Menschenhändler, sondern auch gegen diejenigen, die wissentlich und willentlich die Zwangslage der Opfer von Menschenhandel und Zwangsprostitution ausnutzen und diese zu sexuellen Handlungen missbrauchen, vorgehen. Wir werden die Ausbeutung der Arbeitskraft stärker in den Fokus der Bekämpfung des Menschenhandels nehmen.“

## MEDIEN UND MEHR

- Am 16.12.2013 hatte der Appell gegen Prostitution von der Zeitschrift „Emma“ 9833 Unterzeichner.
- Die Zeit, 6.12.2013: Nebel im Sperrbezirk
- Die Welt, 22.11.2013: Prostitution weitet sich „unerträglich“ aus.
- The Economist, 3.12.2013: Prostitution in France. Turning out the red lights
- Süddeutsche.de, 4.12.2013: Willkommen im Rotlichtviertel Europas
- Susanne Dodillet, History of Science and Ideas, University of Gothenburg, Sweden, 9.2.2009: Is Sex Work?
- Am 14.11.2013 hat der 3. Ausschuss der VN-Generalversammlung einen Resolutionsentwurf zur **Einführung eines Welttages gegen Menschenhandel ab dem 30.07.2014** angenommen.

## TERMIN

- 20.2.2014:** Verleihung des Bürgerpreises der deutschen Zeitungen an Gaby Wentland (Mission Freedom e.V.) in Berlin.
- 9.5.2014:** Vereinsmitgliederversammlung um 13 Uhr in Berlin.